

Sänger bewegen sich auf der schiefen Ebene

Bühnenbau hat begonnen: 33. Produktion der Opern Akademie führt „Figaros Hochzeit“ auf



Unter der Leitung des Schreiners Thorsten Becker und des Regisseurs Erik Biegel (rechts) hilft Hans Georg Göbbels (links) beim Bühnenaufbau.

FOTO: RE

Bad Orb (re). Die Bretter, die die Welt bedeuten, werden zurzeit gesägt, geschraubt, bemalt und zusammengebaut, um dann mit Gesang und Kunst bespielt werden zu können. Wie in den vergangenen Jahren agieren die Mitwirkenden wieder auf einer schiefen Ebene, wodurch die Optik und Akustik im Saal noch besser wird. Vom 8.

bis zum 11. August präsentiert die Opern Akademie Bad Orb ein weltberühmtes Werk in einer fantasievollen Inszenierung: „Figaros Hochzeit“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Für die 33. Produktion der Opern Akademie haben sich 335 junge Talente aus 50 Nationen beworben. Überwiegend leben die jungen Sängerinnen und Sänger in Deutschland. Ausgewählt wurden diejenigen, denen „die Rolle auf den Leib geschrieben ist“. Bei „Figaros Hochzeit“ singen und musizieren Solistinnen und Solisten, der Chor und das Orchester der Opern Akademie. Die Chorleitung liegt in den Händen von Wolfgang Runkel. Die künstlerische Leitung haben Mike Millard und Erik Biegel, Bühnenbildnerin ist Kim Hartmann. Träger und Veranstalter ist seit 2001

der Verein „Freunde der Opern Akademie Bad Orb“, der die Produktionen auch finanziert und ehrenamtliche Helfer koordiniert.

Premiere ist am Donnerstag, 8. August, ab 19.30 Uhr. Vorher gibt es ab 17 Uhr ein Premieren-Buffer im Hotel an der Therme. Die zweite Vorstellung schließt sich am Samstag, 10. August, ab 17 Uhr an. Anschließend folgt das „Sponsoren-Dinner“ im festlich geschmückten Saal im Hotel an der Therme. Die dritte Vorstellung geht am Sonntag, 11. August, ab 18 Uhr über die Bühne.

Eintrittskarten zwischen 26 bis 40 Euro gibt es unter www.opern-akademie.com/tickets, unter www.botingo.de/tickets, in der Tourist-Information Bad Orb, Telefon 06052/8314 und im GNZ-Ticketshop.